

B e s c h l u s s v o r l a g e

Vorlage-Nr.: 2013/161

freigegeben am **11.10.2013**

GB 3

Sachbearbeiter/in: Herr Dennis Thoben

Datum: 07.10.2013

Deckenprogramm 2014

Beratungsfolge:

<u>Status</u>	<u>Datum</u>	<u>Gremium</u>
Ö	21.10.2013	Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen
N	05.11.2013	Verwaltungsausschuss

Beschlussvorschlag:

Das Deckenprogramm 2014 und der Maßnahmenkatalog für den Bauhof 2014 werden gemäß der Anlage 2 und 3 ausgeführt.

Sach- und Rechtslage:

Ausgehend von den Beratungen und Beschlüssen zum Straßenkataster für das Gemeindegebiet (Vorlage 2013/137) ist seitens der Verwaltung eine Bewertung der Straßenzustände vorgenommen worden. Diese Bewertung berücksichtigt nicht nur den Straßenzustand, sondern auch die verkehrliche Bedeutung und die Einschätzung hinsichtlich der möglichen Sanierung, der Notwendigkeit eines Aus- oder Umbaus oder gegebenenfalls des Rückbaus von Straßen. In der Anlage 1 sind die mit der höchsten Punktzahl (Endbewertung) versehenen Straßen aufgeführt, wobei neben allen in der Anlage 1 zur Vorlage 2013/137 mit „mangelhaft“ bewerteten Straßen (ca. 50) auch Wegeverbindungen mit einer „ausreichenden“ beziehungsweise „befriedigenden“ Note berücksichtigt wurden.

Die vorgenommene Bestandsaufnahme mündet letztendlich in ein Decken-, Ausbau-, Flick- und Moorstraßenprogramm sowie in einem Maßnahmenkatalog für den Bauhof.

Beim Deckenprogramm sind unter Berücksichtigung der oben genannten Kriterien die Straßen hinsichtlich ihrer Notwendigkeit aufgelistet worden. Bei der Auswahl für das Deckenprogramm 2014 wurde auch berücksichtigt, dass insbesondere bei Innerortsstraßen, auch nach Betrachtung des Zustandes des Schmutz- und Regenwasserkanalnetzes, gegebenenfalls auch Ausbaumaßnahmen erforderlich werden. Die für 2014 im Deckenprogramm vorgesehenen Maßnahmen sind in der Anlage 2 aufgeführt; voraussichtliche Sanierungsmaßnahmen für 2015 sind der Anlage 5 zu entnehmen. Für 2014 und 2015 wurden jeweils 500.000 Euro für dieses Programm veranschlagt.

Beim Ausbauprogramm liegt mit der erforderlichen Komplettsanierung der Straßen Buschweg, Voßbarg und Bachstraße bereits ein den Ratsgremien bekannter Katalog vor, die noch um die Straße Am Stratjebusch (Ausbau nach Fertigstellung des Sportplatzes am Köttersweg erforderlich) ergänzt werden muss. Ferner ist noch zu prüfen, ob in der Endbewertung (Anlage 1) relativ weit vorne platzierte Straßen wie die Diedrich-Freels-Straße oder An der Bleiche aufgrund ihres Untergrunds und des Zustandes der Nebenanlagen in das Ausbauprogramm mit aufgenommen werden müssen.

Im Rahmen des Flickprogramms wird versucht, den Zustand der Straße über einen gewissen Zeitraum zu halten, bevor eine weiterführende Maßnahme umgesetzt werden kann. So werden beispielsweise im Rahmen dieses Programmes Winteraufbrüche mit entsprechendem Mischgut verfüllt, Bord und Rinne geflickt beziehungsweise neu gesetzt, Pflasterflächen instand gesetzt, Schlaglöcher mit dem Patcher geschlossen oder auf kleineren Flächen eine Oberflächenbehandlung durchgeführt. Insgesamt sind für diese Maßnahmen zur Straßenunterhaltung 280.000 Euro im Haushalt veranschlagt.

Das Moorstraßenprogramm hat bereits über die Jahrzehnte erhebliche Finanzmittel verschlungen. Vor dem durchgeführten Ausbau des Logemanns Damm mit Tiefausbau (Auskoffierung bis auf den mineralischen Grund) wurde ein Verkehrsring mit der Weidenstraße, Südbäcker Straße, Delfshausener Straße und Dörpstraat sowie dem Dwoweg festgelegt, der ebenfalls noch zur Umsetzung ansteht. Für diese Straßen konnte beziehungsweise kann über das bereits erläuterte Flickprogramm der Zustand über eine gewisse Zeit gehalten werden. Es hat sich aber insbesondere nach den Erfahrungen des Logemanns Damm gezeigt, dass ein Ausbau dieser Straßen mit Tieferlegung der Höhe der Fahrbahn sowie der Auskoffierung bis auf den mineralischen Grund über die Jahrzehnte eine sinnvollere Lösung darstellen wird. Die hierzu ausgewählten Straßen sind in der Anlage 4 aufgelistet. Hierfür ist nach Durchführung von entsprechenden Bohrungen und Kostenschätzungen eine Reihenfolge festzulegen. Denkbar ist hierbei auch, wie bereits vor einigen Jahren durchgeführt, jeweils im Wechsel zwischen Deckenprogramm und Moorstraßenausbauprogramm, die Finanzmittel bereitzustellen.

Der Maßnahmenkatalog für den Bauhof (Anlage 3) umfasst Maßnahmen, die seitens des Bauhofes mit dem sogenannten Bauhofsverfahren ausgeführt werden sollen. Dabei ist jedoch entgegen der früheren Bauweise vorgesehen, bei Verwendung von Schwarzdecken diese mittels Fertiger einzubauen und nicht wie bisher mit einem Planierschild zu begradigen. Dieses Verfahren ist geringfügig kostenaufwendiger, hat aber den Vorzug, dass die Fahrbahnoberfläche geschlossener ist und ein gewisses Maß an Mehrverdichtung erreicht werden kann. Für dieses Programm sind im Haushalt 2014 insgesamt 100.000 Euro veranschlagt worden.

Zu den einzelnen Straßen wird in der Sitzung entsprechend vorgetragen. Hierbei können auch die vorgesehenen Bauweisen näher erläutert werden, soweit die bisherigen Ausführungen in den Darstellungen zum Deckenprogramm der Vorjahre nicht ausreichend waren.

Die grafische Darstellung der Straßenzustände, die auf dem Knotenkantenmodell hinsichtlich des Abwasserkatasters beruhen, kann zur Sitzung nicht erstellt werden, da sich die grafische Abarbeitung als aufwendiger, als zunächst eingeschätzt, ergeben hat.

Finanzielle Auswirkungen:

Haushaltsmittel für

- das Deckenprogramm stehen in Höhe von 500.000 Euro
- den Maßnahmenkatalog für den Bauhof in Höhe von 100.000 Euro
- das Flickprogramm in Höhe von 280.000 Euro

im Haushaltsplan 2014 zur Verfügung.

Anlagen:

Anlage 1 – Straßenzustand sortiert nach Endbewertung

Anlage 2 – Maßnahmen im Deckenprogramm 2014

Anlage 3 – Maßnahmenkatalog für den Bauhof

Anlage 4 – Maßnahmen im Moorstraßenerhaltungsprogramm

Anlage 5 – Maßnahmen im Deckenprogramm 2015